

sind/welche einem jeden eine Anleitung vñnd eine Erklärung nach seinem Sinn wissen zu machen/das beydes Studenten/Doctores, vñnd aller Narren Fantaseyen/nach ihrem wolgefallen außgedruckt werden.

Die Mängel/so bey ihnen vorkommen/sind jederman genugsam bekant/nemlich das sie bisweilen die Materien/darinn sie die Sigel graben sollen/verfälschen/oder das sie mit der Arbeit davon eilen/vñnd nicht gebürlichen Fleiß in verfertigung eines Sigels anwenden. Desgleichen sind oftmals die Knöpfle/sie seyen gleich von Helffenbein oder von Ebenholz/nicht nach gebür gearbeitet/vñnd die Sigel nicht recht daran geschlossen/das sie abfallen/vñnd manchen Vnwillen verursachen.

Allhier muß ich auch der Zeichenmacher gedenccken/dieweil sie diesen gemeinlich etwas verwandt/welche die Schnürlein vñnd Knöpfle wirken/so man in die Bücher leget/etwas damit in denselbigen zu zeichnen/deren die besten vñnd zierlichsten von den Nonnen zu Ferrar gemacht werden/wiewol sich auch andere

vntersehen/es jnen nachzuthun/ist aber meistentheils vergeblich/sintemal sie die Seiden/Goldt vñnd Perlen/nicht wissen recht zusammen zu gattiren/dabey man spüret/das es auch bisweilen an solchen geringen Dingen mangeln wil. Es ist auch der gebrauch/die Bücher also zu zeichnen/nicht neuwe/sondern vhralte/wie man dann in der Offenbarung Johannis/wiewol auß verblümbre vñnd Metaphorische weise/deren vielerhandt Exempel sihet. Auch ist solches zeichnen sehr bequem vñnd nützlich/dann es ist niemandt so vnwissendt/der nicht versteht/das man auß solche weise die Materien/so an vnterschiedlichen orten in einem Buch verstreuet/leichtlich vnterscheiden/vñnd nach Notdurfft finden kan. Es kan auch wol seyn/das die Soldaten hiervon auch Anlassung zu ihren Fahnen genommen haben/als da es eben sonderlich/das man in solcher Menge die Leute wise von einander zu vnterscheiden/vñnd sie in eine gewisse Ordnung zu bringen/oder zu stellen. Welches dann auch von diesem also genugsam gesagt sey.

ANNOTATIO

Vber den Fünff vñnd siebenzigsten Discurs.

Schön vñnd lustig war des Mahometh Bassa Sigel/darauff er einen Seidenwurm auß einem Maulbeerblat hat lassen machen/zur anzeigung/das er an einer Mörhrin verliebet/von welcher er gleichsam das Leben/wie ein Seidenwurm von den Maulbeerblättern empfieng.

Der Sechs vñnd siebenzigste Discurs.

Von Herolden vñnd Wapengebern.



Diese Profession ist für sich selbst Heroisch/vñnd hoch ansehenlich/sintemal sie gänglich vmbgeheth mit auftheilung der Wapen/Schilden vñd Luereen

oder Farben/wie die vnter dem Adel vñnd Ritterschafft bräuchlich sind/vñnd werden die/so damit vmbgehen/Herolden/oder Ehrenholden genennet/dieweil sie die/so es werth/mit sonderlichen Wapen vñnd Zeichen verehren. Vñd bestehen solche Wapen meistentheils in solchen Dingen/so eine anzeigung hoher vñd grosser Ehre/Stärke/Mannheit vñd Tapfferkeit in sich haben: Wie es dann bey vns für eine Verkleinerung würde gehalten/wenn einer ein Kalb/ein Lam/einen Kappannen/ein Hund/oder eine Gans/oder dergleichen verächtlicher Thier eins in seinem Wapen führen solte. Hergegen aber helt man es für eine sonderliche Ehre/ein grausames vñnd wildes Thier/oder sonst ein Bild/dadurch grosse Gewalt angedeutet/im Wapen führet/Wie dann solcher meynung Caius Marius, welcher sie

benmal ist Bürgermeister zu Rom gewesen/den Römischen Legionibus, wie Plinius lib. 10 bezeuget/einen Adler/weiches ein gewaltsamer Raubvogel ist/zum zeichen gegeben/das sie in ihren Fahnen solten führen:vñd hat ihn auch hernach C. Julius Caesar für sich genommen/nach de auff eine zeit ein Adler durch sein Läger gestogen/vñnd zur guten anzeigung 2. Raben/so ein grosses Geschrey darinn machten/erstossen. Dannenher hernach alle Röm. Keyser einen schwarzen Adler in ihrem Wapen geführt. Dieses ist auch das Wapen des Königs Antiochi gewesen/alda er dieses noch hinzu gesetzt/das gemelter Adler einen Drachen zwischen seine Klauwen ergrieffen.

Die Phrigij habē eine wilde Saw im Wapen geführt/die Egyptier einen Ochsen/die Armentier einen Hamel/die Corinthier einen Pegasus, die Italtianer ein Pferd/die Asiatier drey Schlangen/die Africaner einen Elephanten/die Milesier einen Löwen/die Francken/alte Sachsen/vñnd die Venetianer auch einen Löwen/die Athenienser eine Nacht

Woher die Röm. Keyser den Adler führen.

Wapen etlicher Landschafften.

Kr ij Nacht